

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Werdt's ös schan sehá, dáß s' kimmt! — Schau, steht's nôt
 schan dorten bon Hagzauu? ¹⁾
 Wird's schan sán, ²⁾ soat dár Ähnl, fôst drin in dá Gschicht und
 von Trunk hoaj. —
 Und aft Wöda, schau hi, schau siagst wir á Reidá dáhersprengt!
 Manschein, schein! ³⁾ Manschein, schein! dáß s' ánandá dáblickán
 und kemán!
 Siagst, wia si's Roß hámt ⁴⁾ — ha, Ráppl, há! — und siagst
 ás, wia s' glangán! ⁵⁾
 Hupps! — hat's schan obn, und fluggs wia dá Sturmwind
 saust's iazt von damá!
 In dár oan'n Hándt s' Mensch und d' Pistoln, in dár oan'n
 Zám ⁶⁾ und Sábel —
 Lusti is's anz'schaun, wann's glei á himmelweit gfáhl ⁷⁾ is und
 weidá —
 Manschein, wástöck di ins Gwölk iazt, dáß má nix hern kann,
 was Huassschlag,
 Und du, Rößl, láf, láf; dem finsten ⁸⁾ is's gschehá um all
 droi! ⁹⁾ —
 Wia sö dö Bruck schwuimt, ¹⁰⁾ hert's und wia's kracht — bum!
 iazá ham s' gschoffen —
 Leicht s'n gen troffen ham? — Nán! má hert's nu sprengá
 und welteln ¹¹⁾ —
 Halt, wer da? — Gut freund! und áf d' Seit, wer sein Löbn
 und sein Haut liabt!
 Bum! schan wiedá — bum! bum! und nu öfimal schoißn s';
 aft wird's stád,
 s' Welteln und Schoißn vohállt, ná d' Wellná rauschen und
 sausen
 Übá d' Kugeln dahin, und morigns früah bon Volösen ¹²⁾
 fáhlt á Reidá von Zug, dá Martin Stolzhamer ¹³⁾ fáhlt eahn;
 Und in dá Kirá z' Sulzbach ¹⁴⁾ in Sundá fáhlt dö schan Agnes. ¹⁵⁾
 Gschriebn is worn und gsuacht und gforcht, habn koan Müah
 und koan'n fleiß gspart;
 Awá alls umáßst, ¹⁶⁾ zwann's d' á auskemmás Wögerl in Wald
 suachst
 Wdá á Fingerl, ¹⁷⁾ a floans, das d' áf dá Wiesen wáloru hast.

1) Gehegzaun. 2) sein. 3) Mondlicht, leuchte. 4) hämt. 5) wie sie nacheinander
 langen (greifen) mit den Händen. 6) Zaun, Zügel. 7) geféhlt. 8) sonst. 9) drei. 10) die
 Brücke schwingt. 11) davonsprengeu und (Welt-)Gefämmel machen. 12) beim Verlesen. 13) er
 ließ sich Stolzhamer nennen statt Stelzhamer. 14) Pfarrdorf in Baiern. 15) Agnes. 16) umsonst,
 vergebens. 17) fingerring.